



# China's Engagement in Afrika

**Prof. Dr. Junhua Zhang**  
**Zhejiang University**  
**College of Public Administration**  
**Department of Political Science**  
**[j.h.zhang@gmx.net](mailto:j.h.zhang@gmx.net)**

# Einleitung

- Was bedeutet Chinas Aufstieg für die Welt und für Afrika?
- Implikation des Afrika-Besuchs von Hu Jintao in der Zeit der Wirtschaftskrise
- Das chinesische Verständnis der Entwicklungshilfe – gestern und heute
  - Mao Zedongs Ära und Deng Xiaopings Ära
  - Acht Prinzipien
  - Hu Jintaos acht Maßnahmen

# China gestern

- Tanzania-Zambia Eisenbahn Anfang der 70er Jahre
- 1971 Chinas Rückkehr in die UNO
- Acht Prinzipien
  - Unabhängigkeit
  - Nicht-Intervention
  - Gegenseitige Vorteile
- Ideologie-orientierte Entwicklungspolitik
- Abkühlung der Beziehung zu Afrika in den 80er Jahren

# China heute

## Die Afrikapolitik seit den 90er Jahren

- Go-Global Strategy
  - Zunehmende Arbeitslosigkeit
  - Markterweiterung für chin. Produkte
  - Zunehmende Nachfrage der Naturressourcen
  - Immer größer werdende Reserven der ausländischen Währungen
  
- Eine Untersuchung des Research Department of International Cooperation of the NDRC (2007): Afrika ist ein idealer Markt für China
  - Theorie der komparativen Vorteile
  - Verkopplung zwischen Entwicklungshilfe und Investment
  
- Bilaterale Vorgehensweise versus multilaterale Methode
  
- Mehr Darleihen statt Geld Verschenken (non-reimbursable assistance and economic and technical cooperation )

# Ergebnis einer Umfrage (2006)

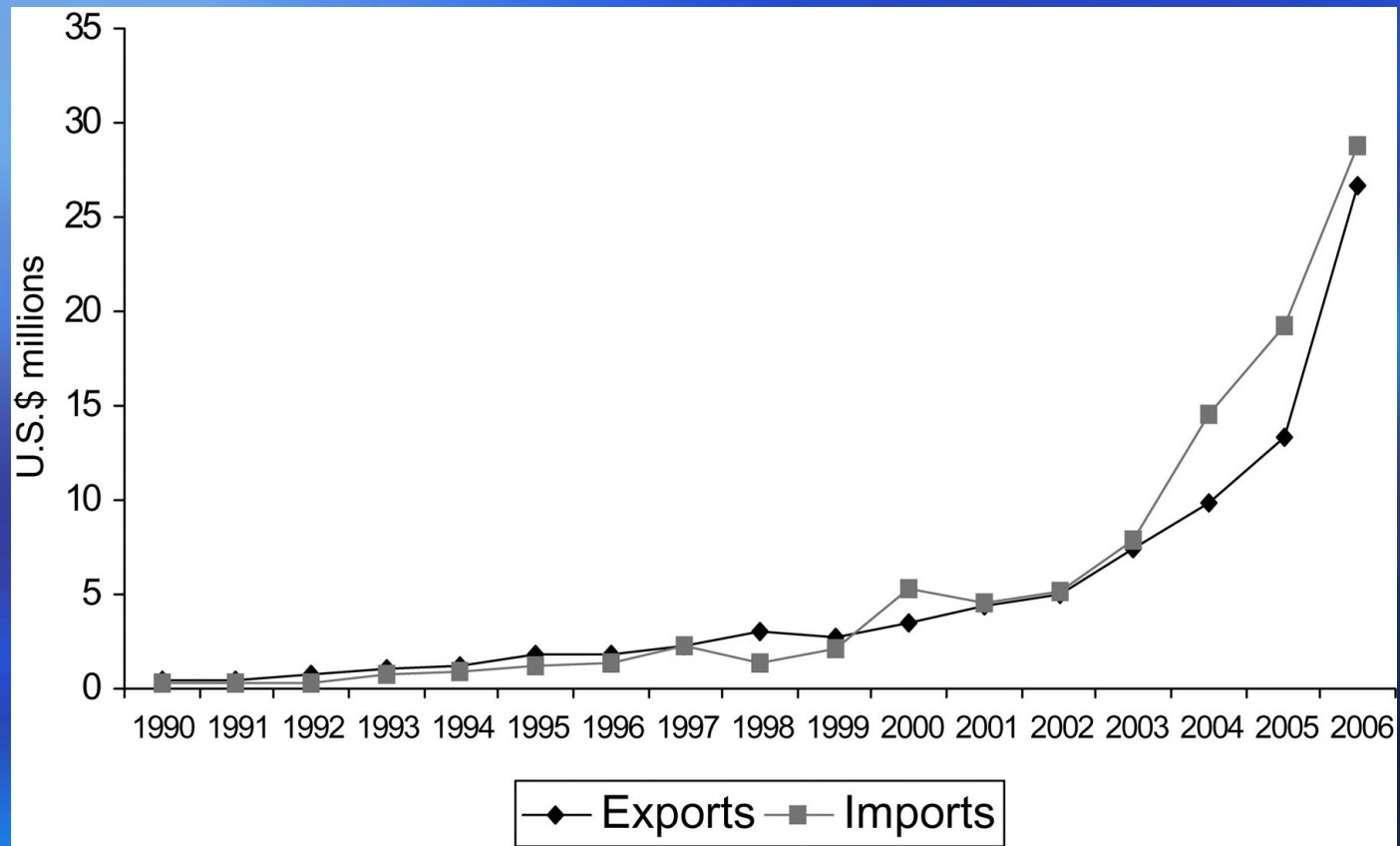
- Chinesen
  - 15% der Befragten: Vernachlässigung des Afrika-Kontinentes
  - 71%: Mehr Aufmerksamkeit des A-Kontinentes durch die chin. Regierung
  - 14%: keine große Veränderung
- Afrikaner
  - 7%: China achtet zunehmend mehr auch auf Afrika
  - 76% Chinas Aufmerksamkeit auf Afrika hat noch nicht das Niveau erreicht wie das der 60er Jahren.
  - 17%: Keine Aussagen.
- Das weitere Pro und Contra in Afrika

# Rasante Steigerung der Entwicklungshilfe

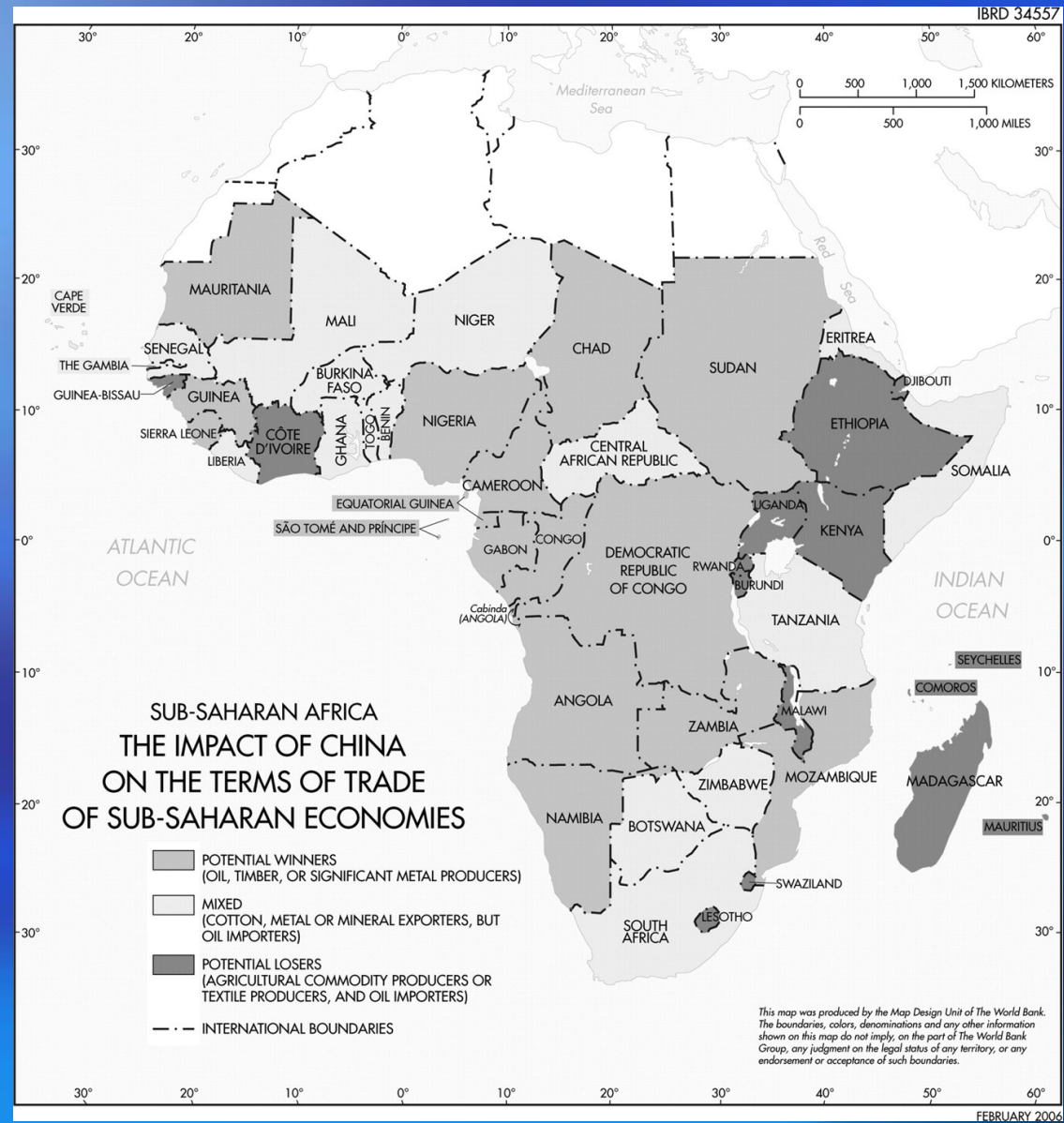
## Chinas Ausgabe für Entwicklungshilfe

- 1991: 1.68 Milliarden RMB, 0.08% des GNP und 0.50% der gesamten Staatsausgabe
- 2005: 7.47 Milliarden RMB, 0.04% GNP und 0.22% der gesamten Staatsausgaben

## China's Trade with Sub-Saharan Africa, 1990-2006



Zafar, A. World Bank Res Obs 2007 0:lkm001v1-28; doi:10.1093/wbro/lkm001



Zafar, A. World Bank Res Obs 2007 0:lkm001v1-28; doi:10.1093/wbro/lkm001

# Zu hohe Erwartung des Westens

- Mehr Bürgerinitiative /bottom-up?
- Mehr Fokus auf Good Governance /Demokratie / Menschenrechte?
- „Ihr vermasset unsere Bemühungen“!
- Mehr Transparenz bei der Durchführung des Projektes
- Stärkere Beachtung der Umwelt

# Gegenargumente der chinesischen Seite

- Wir betreiben keine koloniale Politik (Zhenghe)
- Wir ver dummen die Menschen nicht, statt dessen geben wir ihnen die Möglichkeit zur Bildung und medizinischen Versorgung.
- 2006 Oil-Export aus Afrika:
  - USA: 33%
  - EU: 36%
  - China: 8.7%
- Wir machen unser Geschäft. Die Einheimischen haben von unseren preiswerten Produkten sehr viel profitiert.

# Das Scheitern der westlichen Entwicklungshilfe?

- Vermeiden der Infrastruktur-Projekte
- Zu hohe Kosten für die „Zwischenstufe“
- Zu hoch gezogene Schrauben – politisch und ökonomisch (Washington Consensus)
- Vernachlässigung der Agrarwirtschaft?

# Annäherungsmöglichkeiten zwischen China und dem West

- Mehr Fokus auf die Armutsbekämpfung / Aids-Bekämpfung / das Millenium-Ziel der UNO
- Infrastruktur ja, aber auch Mechanismus für Wartung
- CSR (Soziale Verantwortung des Unternehmens):
  - Löhne für Einheimischen
  - Ausbeutung der Naturressourcen (z.B. Fischerei)
- Schaffung eines Mechanismus, mit dem die Projekte etwas transparenter durchgeführt werden

# Wahre Freunde + gute Partner?

- 中非是全天候的好朋友，是真诚合作的好伙伴，是情同手足的好兄弟
  - 唐家璇 Tang Jiaxuan (2006)
- China: 28 arme Länder genießen Null-Tarif
- West: Aufhebung des Importtarifs für Afrika?